



Oktober 2013

Hallo,

im September ging der Sommersaison plötzlich die Luft aus. Die Highlights waren der Abschluss der Outdoorsaison in Yvonand, der Tagesausflug unserer Erwachsenengruppe, die Nachtwanderung unserer Jugend und unser Hard Rock Grill bei Rock im Wald. Außerdem konnten wir ein positives Resümee über die abgelaufene Wachsaison im Freibad ziehen.

Outdoorwettkampf in Yvonand

Am 31. August hatten wir unseren letzten Outdoorwettkampf der Saison in Yvonand am Neuenburger See in der Schweiz. Bei diesem Wettkampf nahmen wir mit einer männlichen und einer weiblichen Mannschaft teil. Das gemischte Herrenteam bestand aus Julian Hirsch, Tatjana Kaiser, Dennis Liebmann und Simon Möhle, die Damenmannschaft aus Melanie Liebmann, Stephanie Schmitt, Corinna Stuter und Annika Wicht. Der Wettkampfmorgen begann um 9 Uhr mit den Stranddisziplinen. In der 4x 90m Strandsprint-Staffel (Beach Sprint Relay) den 7. Rang. Im 90m Strand-Sprint, der Einzelwertung war Dennis mit dem 3. Platz bester Malscher Teilnehmer, gefolgt von Julian auf Rang 6.



Rang 3 beim 90m Strandsprint für Dennis Liebmann

Unser Damenteam belegte im Beach Sprint Relay den 2. Platz und auf der Einzelstrecke

Melanie und Annalena die Plätze 6 und 7 im A-Finale. Im B-Finale konnte sich Tatjana (Rang 5) vor Corinna (Platz 8) behaupten. Stephanie erreichte bei den Beach Flags das B-Finale und Rang 13 in der Gesamtwertung.



Platz 2 beim Beachsprint Relay: links Annalena Hirsch, Melanie Liebmann, Corinna Stuter und Annika Wicht

Danach ging es mit den Wasserdisziplinen weiter. Als erstes begannen wir mit dem Run-Swim-Run. Dennis wie auch Julian konnten sich in den Vorläufen für das A-Finale qualifizieren. Aufgrund des relativ kleinen Teilnehmerfeldes bei den Damen wurde direkt ein Finale ausgetragen. Unter den dreißig Teilnehmerinnen erreichten Melanie Platz 7, Tatjana Platz 9, Annalena Platz 15 und Corinna Platz 26.

Vor dem Mittagessen bestritten Dennis und Julian ihre Vorläufe im Board Race. Bei Julian reichte es knapp zu einer Qualifizierung für das Finale. Der 8. Platz von Dennis reichte leider nicht für den Einzug ins Finale.



Tatjana in Action auf dem Board



Bei den Damen nahmen Annika, Stephanie, Corinna und Tatjana an den Vorläufen des Board Race teil und qualifizierten sich teilweise ebenfalls für das Finale. Dennis, Julian und Simon durften nach der Mittagspause im Finale des Ski Race starten.

Bei den Damen konnten sich Annalena, Annika und Melanie für den Finallauf des Ski Race qualifizieren.



Julian (rechts) auf dem Rettungs-Ski

Im Anschluss folgte wieder eine Mannschaftsdisziplin, das Board Rescue Race, bei der pro Mannschaft zwei Teams an den Start gehen durften. Mit einer mäßigen Schwimmleistung verpatzte Julian mit Simon den Einzug ins B-Finale. Das zweite Herrenteam mit Dennis und Tatjana konnten sich hingegen qualifizieren und erreichte in der Gesamtwertung den 15. Platz. Die beiden Damenteams erreichten sogar das A-Finale. Dort starteten später Annika und Melanie, sowie Annalena und Stephanie und erreichten die Plätze 7 und 8. Es ging Schlag auf Schlag weiter. Die Herren durften gleich mit dem Run-Swim-Run Finale weitermachen. Beim Massenstart von 32 Teilnehmern behauptete sich Dennis und Julian auf den Plätzen 9 und 17.

Die Lakeman- bzw. Lakewoman-Wettbewerbe wurden direkt als Finalläufe gestartet. Bei der als Rettungs-Triathlon bezeichneten Disziplin erreichten Julian, Dennis und Simon die Plätze 11, 13 und 23, bei den Damen Annika, Stephanie und Melanie die Ränge 7, 13 und 14.

Im anschließenden A-Finale für den Surf-Ski mussten sich wieder alle drei Herren gegen das große Teilnehmerfeld behaupten. Sie erreichten die Platzierungen 8 (Julian), 14 (Dennis) und 16 (Simon).

Auch die Damen bestätigten ihre vorherige Qualifikation und beendeten das Finale erfolgreich (Annalena Platz 8, Melanie Platz 10 und Annika Platz 12).

In direktem Anschluss erfolgte das Finale des Board Race. Julian erreichte Platz 17 und bei den Damen boardeten Annika und Tatjana auf die Plätze 8 und 10.

Ohne Verschnaufpause ging es für Tatjana nach dem anstrengenden Boardfinale der Damen weiter. Sie musste direkt im Anschluß mit Dennis noch das B-Finale der Herren im Board Rescue-Race absolvieren. Sie erreichten in der Gesamtwertung den 14. Platz.



Zieleinlauf beim Board Rescue Tatjana Kaiser und Dennis Liebmann

Am späten Nachmittag standen mit dem Rescue Tube Recue und der Lakeman Relay zwei weitere Mannschaftsdisziplinen an. Etwas angeschlagen von den Anstrengungen des Tages zeigte sich die Herrenmannschaft. Das Endergebnis beim Rescue Tube Rescue war mäßig (Platz 5 im Vorlauf).

Auch die Damen waren sie mit dem Ergebnis (Platz 6) nicht richtig zufrieden.



Oktober 2013

Da sich der Tag dem Abend neigte, wurden die Lakeman-Staffeln der Damen und Herren zusammengelegt, so gingen 16 Mannschaften zeitgleich an den Start. Die geloste Reihenfolge der Teildisziplinen waren: Schwimmen, Board, Ski.



Corinna (rechts) beim Endsprint auf dem Board

Dennis begann als Schwimmer des Herrenteam, Annalena Hirsch bei den Damen. Das Teilnehmerfeld zog sich ziemlich schnell auseinander. Dennis wechselte auf Julian der mit dem Board die zweite Strecke in Angriff nahm. Bei den Damen übergab Annalena an Annika. Im Anschluss an das Board kam der Rettungsski zum Einsatz. Bei den Herren übernahm Simon, bei den Damen fuhr Melanie. Zum Schluss und als letzten Teil der Staffel sprintete für die Herrenmannschaft Tatjana souverän ins Ziel (Platz 7), einige Plätze später folgte Corinna für die Damenmannschaft (Platz 5). Nach diesem anstrengenden Tag freuten sich beide Mannschaften nur noch auf eine warme Dusche, das Grillen zum Abschluss und das anschließende Verschwinden in den Zelten.

Abschließend nochmals die besten Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Strandsprint:

Dennis Liebmann (Platz 3 / 16 Punkte),
Melanie Liebmann (Platz 6 / 12 Punkte)

Beachflags:

Stephanie Schmitt (Platz 13 / 4 Punkte)

Run-Swim-Run:

Dennis Liebmann (Platz 9 / 8 Punkte),
Melanie Liebmann (Platz 7 / 11 Punkte)

Board-Race:

Julian Hirsch (Platz 17),
Annika Wicht (Platz 8 / 10 Punkte)

Ski-Race:

Julian Hirsch (Platz 8 / 10 Punkte),
Annalena Hirsch (Platz 8 / 10 Punkte)

LakeMan / Lake Woman:

Julian Hirsch (Platz 11 / 6 Punkte),
Annika Wicht (Platz 7 / 11 Punkte)

Einzelwertung:

Dennis Liebmann (Platz 12/31 Punkte),
Melanie Liebmann (Platz 10/33 Punkte)

Mannschaftswertung:

Herren (Platz 6/104 Punkte),
Damen (Platz 3/154 Punkte)



Rock im Wald

Auch bei der mittlerweile 5. Auflage der Veranstaltung „Rock im Wald“ trugen wir mit unserem Hardrock-Grill zur Verpflegung der Gäste bei.





Bei sommerlichen Temperaturen konnten die zahlreichen Besucher am letzten Samstag der Sommerferien unsere Rock-Steaks und Metal-Würste und die Gigs der acht Bands, die sich zwischen 15.30 und 01.00 Uhr auf der Bühne die Klinke in die Hand gaben, genießen.

Nachtwanderung

Am 14.09. trafen sich rund 20 Jugendliche und 10 Betreuer am Feuerwehrhaus in Malsch. Über die kleine „Bollehohl“ wanderte die Gruppe die Glasbachhütte und wanderte nach kurzem Stopp weiter zum Freibad. Dort angekommen konnte sich jeder mit Grillwürsten und Getränken stärken.



Natürlich wurde davon reger Gebrauch gemacht. Gegen 23.00 Uhr wurden die Kids von den Betreuern um Wanderführerin Jasmin Pohlmann wieder nach Hause gebracht.

Bilanz der Wachsaison 2013

Mit dem abrupten Wetterumschwung Mitte September ging neben der Freibad- auch die Wachsaison 2013 der DLRG zu Ende. Die diesjährige Wachmannschaft im Freibad Malsch setzte sich aus 32 aktiven Rettungsschwimmer/innen und Jugendlichen zusammen, welche an den Wochenenden und Feiertagen ehrenamtlichen Aufsichtsdienst an den Beckenrändern wahrnahmen.



Die Wachmannschaft 2013 der DLRG

In früheren Jahren wurden diese Dienste der DLRG nur bei guter Witterung und entsprechendem Besucheraufkommen in der Zeit von 11.00-19.00 Uhr zur Entlastung des diensthabenden Schwimmmeisterpersonals geleistet.

In diesem Jahr haben wir ermöglicht, an den Wochenenden und Feiertagen eine hauptamtliche Kraft einzusparen, was für uns eine Verlängerung der Dienstzeiten und grundsätzliche Anwesenheit von 09.00-19.30 Uhr bedeutet hat.

Eine Wachmannschaft der DLRG besteht aus bis zu drei Personen. Volljährige Wachgänger sind in der Regel Inhaber des Rettungsschwimmabzeichens Silber oder Gold. Sie wurden teilweise durch Jugendliche unterstützt, die als Mindestanforderung das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze absolviert haben mussten.



Der Wachdienst 2013 war an insgesamt 41 Wochenend- oder Feiertagen angesetzt. Zu Beginn und zum Ende der Saison sind einige Stunden aufgrund wetterbedingter verkürzter Öffnungszeiten des Freibades ausgefallen. Zusätzliche Stunden wurden auch wochentags geleistet, wenn aufgrund hochsommerlicher Temperaturen die Öffnungszeit flexibel um eine Stunde verlängert wurde.

So wurden über die gesamte Saison insgesamt **604 Stunden ehrenamtlicher Wachdienst** durch die DLRG im Freibad geleistet. Glücklicherweise sind während unserer Dienste keine schwerwiegenden Zwischenfälle eingetreten, so dass sich die Hilfeleistungen auf des Versorgen von Insektenstichen und kleineren Wunden beschränkten.

Herzlichen Dank, allen Aktiven, die sich an der diesjährigen Wachsaison beteiligt haben. Wir hoffen, dass uns auch im kommenden Jahr eine solch schlagkräftige Mannschaft für

den Wachdienst im Freibad zur Verfügung steht.

Alt Heidelberg – Du Feine ...

Die historische Altstadt von Heidelberg war das Ziel des Tagesausflugs der Erwachsenengruppe der DLRG.

Zum Ausklang einer nasskalten Woche hatte der Wettergott mit uns ein Einsehen, denn pünktlich zum Veranstaltungstag, dem 21.09. hat der Altweibersommer begonnen.



Heidelberg - Blick auf Altstadt und Schloß vom Philosophenweg aus



Die Gruppe der DLRG verbrachte einen milden Sommertag in Heidelberg

Kurz vor Erreichen unseres Zielorts stärkten wir uns mit einem Sektfrühstück und Brezeln. Um 10.00 Uhr trafen wir dann pünktlich zur Stadtführung in Heidelberg ein.

Etwa zwei Stunden lang brachte uns unsere Fremdenführerin markante und geschichtsträchtige Punkte der Altstadt näher.



Oktober 2013



Andächtig verfolgten wir den Ausführungen unserer Fremdenführerin



Gemeinsames Mittagessen im „Roten Ochsen“

Nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen im historischen Studentenlokal „Zum roten Ochsen“ blieben uns weitere vier Stunden zur freien Verfügung. Je nach Interesse wurde diese Zeit für eine Dampferfahrt auf dem Neckar, einer Schlossbesichtigung, oder einer weitläufigen Wanderung über den Philosophenweg zur Thingstätte und Klosterruinen am Heiligenberg genutzt. Manch einer ließ sich auch nur vom emsigen Treiben in der Altstadt fangen. Gegen 18.00 Uhr traten wir die Rückfahrt an.

Der Tag fand beim gemeinsamen Abendessen in der Besenwirtschaft „Zum Kannenbesen“ in Unteröwisheim seinen gemütlichen Abschluss. Herzlichen Dank an Wilhelm Kunz für die Planung und Vorbereitung des Ausflugs, sowie Dorle und Rolf Ott für die Organisation des Sektfrühstücks.



Das nahe Heidelberg ist immer einen Ausflug wert.

Junioren-Europameisterschaften im Rettungsschwimmen

Nach vier Jahren italienischer Vorherrschaft bei den Junioren-Europameisterschaften (JEM) im Rettungssport hat das Nationalteam der DLRG die Siegesserie der Italiener durchbrochen und sicherte sich in der Gesamtwertung den Junioreneuropameistertitel. Mit insgesamt 457 Punkten setzte sich das zehnköpfige Team von Bundestrainerin Susanne Ehling souverän gegen Italien (442 Punkte) und Frankreich (393 Punkte) durch. Die JEM fand vom 05.-08.09.2013 in Riccione/Italien statt.



Ins Team nominiert waren Rettungssportler/innen aus Hessen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Weitere Informationen siehe

<http://www.dlrg.de/sport/aktuelles/meldung-im-detail/neuigkeit/127.html>

Liebe Grüße W. Nothtroff